

Nr.: 226-XVI./2021

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	07.09.2021
■ Fachbereich	Stabsstelle Beteiligungsmanagement	
■ Verfasser/-in	Dressel, Corina	
■ Telefon	07621 410-1010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.10.2021
Kreistag	öffentlich	20.10.2021

Tagesordnungspunkt

Jahresabschlüsse 2020 der Kliniken GmbH und deren Tochterunternehmen

Beschlussvorschlag

Der Kreistag bevollmächtigt die Landrätin, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

Jahresabschluss 2020 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH

1. Der Jahresabschluss 2020 der Kliniken GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 21.04.2021 (**Anlage 1a**) festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 3.849.983,33 EUR und der bestehende Gewinnvortrag i.H.v. 8.981.094,30 EUR werden als Bilanzgewinn i.H.v. 12.831.077,63 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung der Kliniken GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Einzelabschlusses 2021 der Kliniken GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

Jahresabschluss 2020 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH

1. Der Hauptgeschäftsführer der Kliniken GmbH wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH (Eli) folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2020 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 21.04.2021 (**Anlage 1b**) festgestellt.

- b. Der Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 1.020.686,47 EUR und der bestehende Gewinnvortrag i.H.v. 301.156,09 EUR werden als Bilanzgewinn i.H.v. 1.321.842,56 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

Jahresabschluss 2020 der Kliniken Lörrach Service GmbH

1. Der Hauptgeschäftsführer der Kliniken GmbH wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Lörrach Service GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2020 der Kliniken Lörrach Service GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 20.04.2020 (**Anlage 1c**) festgestellt.
 - b. Der Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 247.249,50 EUR und der bestehende Gewinnvortrag i.H.v. 469.262,66 EUR werden als Bilanzgewinn i.H.v. 716.512,16 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der Kliniken Lörrach Service GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Kliniken Lörrach Service GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

Jahresabschluss 2020 der MVZ GmbH

1. Der Hauptgeschäftsführer der Kliniken GmbH wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MVZ GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2020 der MVZ GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 20.04.2020 (**Anlage 1d**) festgestellt.
 - b. Der Jahresfehlbetrag 2020 i.H.v. 5.754,22 EUR und der bestehende Verlustvortrag i.H.v. 807.952,93 EUR werden als Bilanzverlust i.H.v. 813.707,15 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MVZ GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der MVZ GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH

1. Der Hauptgeschäftsführer der Kliniken GmbH wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2020 der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird in der Fassung des Prüfungsberichtes vom 31.03.2021 (**Anlage 1e**) festgestellt.
 - b. Der Jahresfehlbetrag 2020 i.H.v. 5.838,46 EUR und der bestehende Verlustvortrag i.H.v. 596,97 EUR werden als Bilanzverlust i.H.v. 6.435,43 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG

1. Der Hauptgeschäftsführer der Kliniken GmbH wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Jahresabschluss 2020 der MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG wird in der Fassung des Berichtes vom 20.04.2021 (**Anlage 1f**) festgestellt.
 - b. Der Jahresfehlbetrag 2020 i.H.v. 53.755.05 EUR wird als Bilanzverlust auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH zu bestellen. Der Prüfungsauftrag ist auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG ergebenden Aufgaben zu erstrecken.

Konzernabschluss 2020 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg im Breisgau, versehene Konzernabschluss zum 31.12.2020 wird gebilligt.
2. Der Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 5.443.728,21EUR und der bestehende Gewinnvortrag i.H.v. 9.351.566,31 EUR werden als Bilanzgewinn i.H.v. 14.795.294,52 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die KPMG AG ist zur Wirtschaftsprüferin für die Prüfung des Konzernabschlusses der Kliniken GmbH für das Jahr 2021 zu bestellen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.04	Beteiligungsmanagement
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Eine effektive Steuerung und Überwachung der Aufgabenerfüllung der kreiseigenen Unternehmen durch den Landkreis ist sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Konsequente Umsetzung der Beteiligungsrichtlinie
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Feststellung der Jahresabschlüsse bis 31.07.

- **Personelle Auswirkungen:** nein ja,
- **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja, bei den GmbH's gem. Beschlussvorschlag

Begründung

■ Sachverhalt

In den beigefügten Anlagen 1a-f sind die Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG zu den Einzelabschlüssen der Kliniken GmbH und ihren Tochterunternehmen für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt und analysiert.

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG zum Konzernabschluss der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH für das Geschäftsjahr 2020 ist als Anlage 2 dargestellt und analysiert.

Der Aufsichtsrat der Kliniken GmbH hat in seiner Sitzung vom 07.05.2020 sowohl die Einzelabschlüsse als auch den Konzernabschluss der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH für die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung vorberaten.

Gem. § 34 Abs. 2 LKrO sind die Jahresabschlüsse der kreiseigenen Unternehmen vor der Beschlussfassung in den jeweiligen Gesellschaftsgremien immer auch dem Kreistag vorzulegen.

Jahresergebnis 2020 Kliniken GmbH

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen erhöhten sich im Jahr 2020 um über 7.809 TEUR auf 93.823 TEUR gegenüber dem Vorjahr (86.014 TEUR). Auf Grund der hier ausgewiesenen Zahlungen aus den „Corona-Rettungsschirmen I und II“ von rd. 17 Mio. EUR ergab sich ein signifikanter Anstieg, während die Krankenhauserlöse auf Grund der pandemiebedingten Umstellung des Krankenhausbetriebs zurückgingen. Aus demselben Grund sind auch die Erlöse aus Wahlleistungen um 758 TEUR auf 2.419 TEUR gesunken.

In den Erlösen aus Krankenhausleistungen sind TEUR 17.044 aus COVID-19 Zahlungen enthalten. Im Wesentlichen beinhaltet dieser Betrag die Ausgleichszahlungen für Einnahmeausfälle aufgrund nicht belegter Betten gemäß § 21 Abs. 1 KHG (Freihaltepauschale) und den Bonus für die Schaffung und Vorhaltung zusätzlicher Intensivbetten gemäß § 21 Abs. 5 KHG in Höhe von insgesamt TEUR 14.121. Daneben sind Landeshilfen zur Abgeltung für Mehraufwendungen für die COVID-19-Versorgung und die Zusatzpauschale zur Beatmungsbetten-pauschale des Bundes in Höhe von insgesamt TEUR 2.080 und TEUR 843 für Erlöse aus Zuschlägen einbezogen.

Die Personalkosten sind von 63.920 TEUR im Vorjahr auf 67.552 TEUR im Berichtsjahr gestiegen. Die Personalkosten wurden insbesondere durch die Tarifsteigerungen und nicht abwendbare Honorarkosten (insbesondere im Bereich der Pflege und der Inneren Medizin) belastet. Positiv ist, dass gegenüber dem Vorjahr sowohl die Überstunden als auch der Urlaubsstand abgebaut werden konnte. Finanziell wirkt sich der Abbau der Überstunden jedoch nicht spürbar aus, da die Durchschnittskosten gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 gestiegen sind.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind aufgrund der zur Bewältigung der Corona Pandemie benötigten Honorarkräfte von 13.636 TEUR im Vorjahr auf 17.499 TEUR im Berichtsjahr gestiegen.

Der Cash-Flow veränderte sich folgendermaßen:

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 7.587 TEUR (2019: -2.132 TEUR).

Cash-Flow aus Investitionstätigkeit auf -10.465 TEUR (2019: - 9.671 TEUR).

Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit auf 2.166 TEUR (2019: 8.739 TEUR).

Die Erhöhung des Cashflows aus operativer Tätigkeit resultiert aus den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wesentlich sind hierbei die erhaltenen Zahlungen aus den Rettungsschirmen in Höhe von rd. 17 Mio. EUR und der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch das gesetzlich gekürzte Zahlungsziel.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich auf Grund der in 2020 getätigten Investitionen in Höhe von insgesamt 10.357 TEUR leicht erhöht. Er blieb jedoch deutlich hinter dem Plan zurück, der im Zusammenhang mit dem Zentralklinikum für das Jahr 2020 Investitionen in Höhe von rd. 35 Mio. EUR vorsah.

Im Finanzierungsbereich waren neben den Kredittilgungen in Höhe von 88 TEUR lediglich die Zuflüsse aus pauschalen Fördermitteln zu verzeichnen.

Es konnte ein Jahresüberschuss von 3.850 TEUR (2019: 1.296 TEUR) erreicht werden. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 3,44 % (Vorjahr: 1,24 %).

Die Jahresergebnisse 2020 der Tochterunternehmen stellen sich wie folgt dar:

▪ **St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH, Lörrach**

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen erhöhten sich um über 3.162 TEUR auf 42.492 TEUR gegenüber dem Vorjahr (39.330 TEUR).

Auf Grund der hier ausgewiesenen Zahlungen aus den Corona-Rettungsschirmen I und II von rd. 3,5 Mio. EUR ergab sich ein signifikanter Anstieg, während die Krankenhauserlöse auf Grund der pandemiebedingten Umstellung des Krankenhausbetriebs zurückgingen.

Aus demselben Grund sind die Erlöse aus Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen und die Umsatzerlöse nach §277 HGB, soweit nicht in Position 1 bis 4 enthalten, sind um 625 TEUR gesunken.

Die Personalkosten sind von 30.461 TEUR im Vorjahr auf 31.101 TEUR um 640 TEUR im Berichtsjahr gestiegen.

Dies ist insbesondere auf die tariflichen Gehaltssteigerungen von 1,03-1,41 % (TVöD Tarife und AVR-Caritas) sowie 2,0 % für TV-Ärzte zurück zu führen. Weiterhin wurden die Tabellenentgelte der Ärzte nach AVR-C in einem Schritt rückwirkend zum 01.01.2020 um 6,64% erhöht. Die Umsetzung erfolgte mit der Gehaltsabrechnung im August 2020.

Die Überstunden konnten gegenüber dem Vorjahresstand um 9.011 Stunden reduziert werden (Vorjahr: 1.362 Stunden). Die Rückstellung wurde auf 305 TEUR abgesenkt.

Der Cash-Flow veränderte sich folgendermaßen:

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 4.125 TEUR (2019: -1.416 TEUR).

Cash-Flow aus Investitionstätigkeit auf -1.127 TEUR (2019: - 475 TEUR).

Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit auf 701 TEUR (2019: 1.042 TEUR).

Der Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen gegen den Gesellschafter. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen des Geschäftsjahres. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit basiert auf den Einzahlungen aus den Fördermitteln für Investitionen. Der Rückgang resultiert aus den im Vorjahr zusätzlich gewährten Einzelfördermitteln.

Es wurde ein Jahresüberschuss von 1.021 TEUR (2019: 302 TEUR) erreicht.

Dies entspricht einer Umsatzrendite von 2,42 % (Vorjahr: 0,77 %).

▪ **Kliniken Lörrach Service GmbH, Lörrach**

Die Kliniken Lörrach Service GmbH hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen.

▪ **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Schopfheim**

Das Medizinische Versorgungszentrum hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem geringen Jahresfehlbetrag abgeschlossen.

▪ **MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH**

Die Medzentrum Verwaltung Lörrach GmbH wurde in 2019 gegründet. Das Stammkapital wurde vollständig in Höhe von 25 T EUR eingezahlt. Der Verlust resultiert aus Kosten der Prüfung der Gesellschaft.

▪ **MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH & Co. KG**

Die Gesellschaft Medzentrum Verwaltung Lörrach GmbH & KG wurde in 2020 gegründet. Die Einlage von 150 TEUR wurde vollständig eingezahlt. Der Verlust resultiert aus den Gebühren der Gründung der Gesellschaft.

Fazit:

Für alle Gesellschaften liegen die mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2020 vor.

Die Kreisverwaltung war in die Jahresabschlusserstellung einbezogen und hat die Prüfberichte rechtzeitig erhalten. Aus unserer Sicht kann somit die Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse 2020 der Kliniken GmbH und deren Tochterunternehmen wie vorgelegt empfohlen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Anlagen:

- 1) Prüfberichte der Einzelabschlüsse
 - a) Jahresabschluss 2020 Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
 - b) Jahresabschluss 2020 St. Elisabethen-Krankenhaus gGmbH
 - c) Jahresabschluss 2020 Kliniken Lörrach Service GmbH
 - d) Jahresabschluss 2020 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) GmbH
 - e) Jahresabschluss 2020 MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach GmbH
 - f) Jahresabschluss 2020 MEDZENTRUM Lörrach GmbH & Co.KG
- 2) Prüfbericht zum Konzernabschluss 2020 der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH